



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Salmonellenbekämpfung

- Staatliche Maßnahmen -

Dr. Hans-Joachim Bätza, BMELV, Bonn

1. Salmonellensituation
2. EG-Recht
3. Beabsichtigtes nationales Recht

1. Salmonellensituation

Salmonellensituation

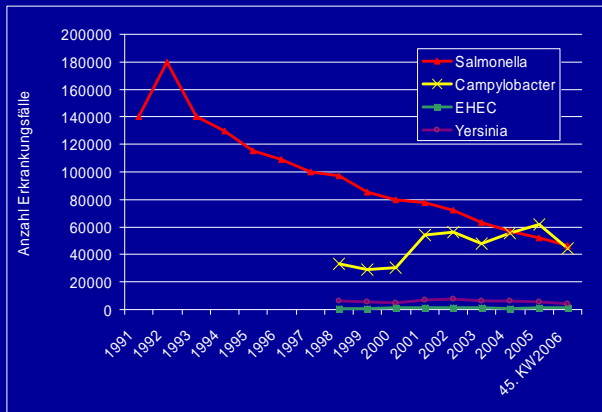
Salmonellen:

- beim Menschen 2005: 52.245 Erkrankungen (Rückgang von 8,3 % gegenüber 2004)
- Salmonella Enteritidis: 68 %
Salmonella Typhimurium: 25 %
- S. Enteritidis bedeutendste Infektionsursache (Anteil 2/3)

Campylobacter:

- beim Menschen 2005: 62.114 Erkrankungen (2004: 55.796, Zunahme von > 10 %)

Salmonellensituation Salmonellose beim Menschen



•Erkrankungen •des Menschen	•- 45. KW 2005	•- 45. KW 2006
•Salmonella	•46.642	•46.248
•Campylobacter	•56.293	
•EHEC	•1.016	•1.056
•Yersinia sp.	•4.923	•4.434
•Rotaviruses	•51.207	•63.813
•Noroviruses	•55.635	•51.311

Salmonellensituation Salmonellose beim Menschen

- Salmonellen sind häufig die Ursache der infektiösen Gastroenteritis (synonym infektiöse Durchfallerkrankung) des Menschen. Das Krankheitsbild wird durch das Leitsymptom Durchfall geprägt.
- Lebensmittel werden häufig als Ursache der Erkrankung angesehen. Insbesondere bei Infektionen mit *S. Enteritidis* wird häufig ein Zusammenhang mit Konsumiern bestätigt oder vermutet.

Salmonellensituation Salmonellose beim Menschen

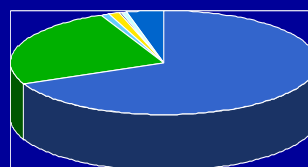
Jahr ¹	Anzahl Fälle ²	Veränderung zum Vorjahr	Anteil S. Enteritidis	Anteil S. Typhimurium
2001	77 386	- 6%	65%	23%
2002	72 379	- 6%	75%	19%
2003	63 044	- 13%	67%	19%
2004	56 976	- 10%	67%	21%
2005	52 245	- 8%	68%	25%
1 - 45 KW / 2005	46.642			
1 - 45 KW / 2006	46.248	- 0,8%		

- 1) Die Meldung erfolgt seit 2001 über das IfSG
- 2) Die Anzahl der Fälle wird im nachfolgenden Jahr nochmals aktualisiert und reflektiert dann den Endstand. Diese aktualisierten Zahlen wurden verwendet.

Salmonellensituation Salmonellose beim Menschen

Im Jahr 2005 waren die häufigsten Serovare

- S. Enteritidis (68%), gefolgt von
- S. Typhimurium (25%), sowie in weitem Abstand von
- S. Bovismorbificans (1%),
- S. Infantis (1%),
- S. Virchow (0,4%) und
- S. Derby (0,3%)



■	S. Enteritidis
■	S. Typhimurium
■	S. Bovismorbificans
■	S. Infantis
■	S. Virchow
■	S. Derby
■	Sonstige

S. Bovismorbificans wurde insb. im Rahmen eines großen Ausbruchs Anfang des Jahres nachgewiesen. Dieser bundesweite Ausbruch war mit dem Verzehr von Schweinefleischprodukten assoziiert.

Salmonellensituation

Salmonellose beim Menschen

- Die in 2005 gemeldeten Fälle entsprechend einer Inzidenz von 63 Fällen je 100.000 Einwohnern. Damit lag die Inzidenz unter dem Mittel der Vorjahre (2001 – 2004: 82 Erkrankungen / 100.000 Einw.).
- Gegenüber dem Vorjahr nahm die Inzidenz in allen Bundesländern um 2 bis 30 % ab, mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, dort stieg sie um 3,6 % leicht an.

Salmonellensituation

Salmonellose beim Menschen

- Bei 93 % der Fälle mit Angaben zum Infektionsland wurde Deutschland genannt, die anderen Nennungen entfielen auf die typischen Urlaubsländer (Türkei und Spanien, gefolgt von Griechenland und Ägypten).
- Wie in den Jahren 2001 – 2004 trat die S. Enteritis gehäuft im Spätsommer und im Herbst auf.

2. EG-Recht

EG-Recht

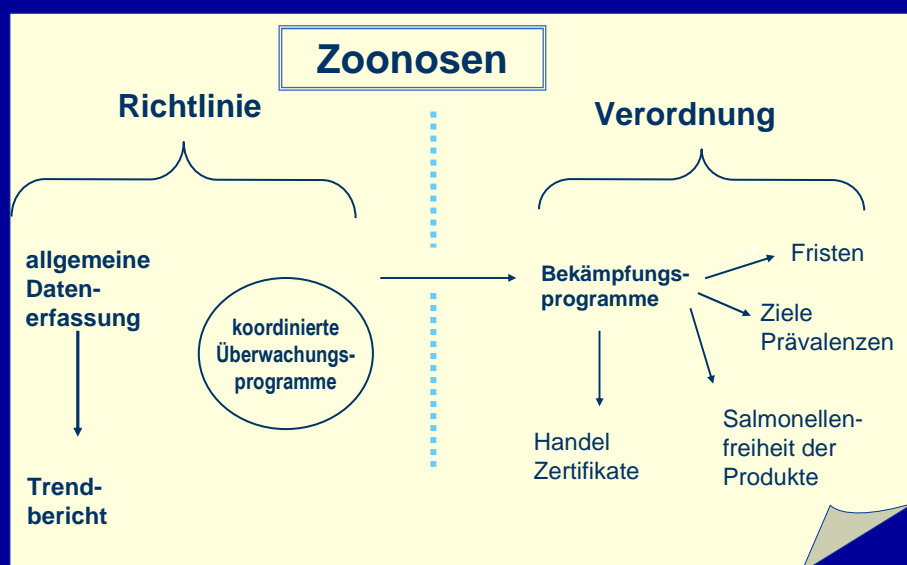
Überwachung von Zoonosen und Zoonosenerregern

- Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Überwachung von Zoonosen und Zoonosenerregern und zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 92/117/EWG des Rates

EG-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern

EG-Recht



EG-Recht

- Grundlagenregelung zur koordinierten Bekämpfung von Zoonosen (zur Zeit Salmonellen) in der EG
- Dezidierte Zeitpläne und Vorgaben
 - = zur Erfassung von Prävalenzen (Prävalenzstudien)
 - = zur Erstellung und Genehmigung von nationalen Bekämpfungsprogrammen
 - = zur Durchführung von nationalen Programmen

EG-Recht

1	2	3	4	5
Zoonose/Zoonose-erreger	Tierpopulation	Stufe der Lebensmittelkette	Ziel festzulegen bis ⁽¹⁾ :	Untersuchungen verbindlich vorgeschrieben ab:
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Gallus-gallus-Zuchtherden	Primärproduktion	1% als Ziel festgelegt in VO (EG) Nr. 1003/2005	01.01.2007
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Legehennen	Primärproduktion	Verringerung um 30 % VO (EG) Nr. 1168/2006	01.02.2008
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Masthähnchen	Primärproduktion	März/April 2007	Voraussichtlich: 01.01.2009
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Puten	Primärproduktion	März/April 2008	Voraussichtlich 01.01.2010
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Bestände von Schlachtschweinen	Schlachtung	März/April 2008	Voraussichtlich 01.01.2010
Alle <i>Salmonella</i> -Serotypen von Belang für die öffentliche Gesundheit	Schweinezuchtbestände	Primärproduktion	März/April 2009	Voraussichtlich 01.01.2011

(1) Diese Fristen setzen voraus, dass spätestens sechs Monate vor Festlegung des betreffenden Ziels vergleichbare Daten über die Prävalenz vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird die Frist für die Festlegung des Ziels entsprechend verlängert.

EG-Recht

Ausblick Mastschweine (Schlachthof):

- Prävalenzerhebungsstudie 01.10.2006 bis 30.09.2007
- Auswertung bis Beginn 2008
- Ziel- und Methodenfestlegung bis März/April 2008
- Einreichung Bekämpfungsprogramm 31.12.2008
- Genehmigung Bekämpfungsprogramm Beginn 2009
- Durchführung des Bekämpfungsprogramms 01.01.2010
- S.ssp. ??? im Fokus, Kosten-Nutzen-Analyse der KOM

EG-Recht

Ausblick Zuchtschweine (Stall):

- Prävalenzerhebungsstudie 01.10.2007 bis 30.09.2008
- Auswertung bis Beginn 2009
- Ziel- und Methodenfestlegung bis März/April 2009
- Einreichung Bekämpfungsprogramm 31.12.2009
- Genehmigung Bekämpfungsprogramm Beginn 2010
- Durchführung des Bekämpfungsprogramms 01.01.2011
- S. spp. ??? im Fokus, Kosten-Nutzen-Analyse der KOM

EG-Recht

Untersuchung von Fleischsaft-ELISA bei Schweinen

- 2005: bei 6,35 % der Schlachtschweine Salmonella-Titer festgestellt (2004: 5,45 %)
- Im Jahr 2005 haben 4 Länder (2004: 3 Länder) Mitteilungen zu dieser Untersuchungsstrategie gemacht und haben dabei siebenmal so viele Untersuchungen mitgeteilt
- Die Zahl der positiven Reaktionen ist um ein Prozentpunkt gegenüber 2004 angestiegen

EG-Recht

Campylobacter bei Schweinen

- Zur Zeit noch keine konkreten Planungen für eine Prävalenzerhebungsstudie

3. Beabsichtigtes nationales Recht

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Wer ist betroffen?

Betriebe mit mehr als 100 Mastplätzen (ab
01.01.2009 Betriebe mit mehr als 50
Mastplätzen)

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Untersuchungsverpflichtung

- Untersuchungspflichtiger ist der Inhaber eines Endmastbetriebes
- Untersuchung
 - = im Bestand 14 Tage vor der Abgabe zur Schlachtung oder
 - = in der Schlachtstätte
- Untersuchungspflichtiger hat sicherzustellen, dass Probenahmebericht ausgestellt und der Probe zur Untersuchungseinrichtung mitgegeben wird
- Untersuchung nach Stichprobenschlüssel gleichmäßig über das Jahr verteilt

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Stichprobenschlüssel

1	2
Anzahl der voraussichtlich zur Schlachtung abgegebenen Schweine pro Jahr	Anzahl der zu untersuchenden Schweine
weniger als 45	26 ¹⁾
45 bis 100	38
101 bis 200	47
mehr als 200	60

¹⁾ sofern weniger als 26 Schweine voraussichtlich zur Schlachtung abgegeben werden, sind alle Schweine zu untersuchen

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Probenahmebericht

- 3-fache Ausfertigung (Original mit Probe an Untersuchungsstelle, eine Mehrfertigung für Probenehmer, 1 Mehrfertigung für Untersuchungspflichtigen)
- Angaben
 - = Name und Anschrift des Untersuchungspflichtigen, Viehverkehrsnummer des Betriebes
 - = Name, Anschrift, Registriernummer der Schlachttstätte
 - = Name des Probenehmers
 - = Bezeichnung, Art der Probe, Probenahmedatum
- Übermittlung in elektronischer Form möglich

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Untersuchungsergebnisse sind von der Untersuchungsstelle dem

- Untersuchungspflichtigen oder
- einer von ihm beauftragten Einrichtung

mitzuteilen

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Kategorisierung

Untersuchungspflichtiger oder beauftragte Einrichtung hat

- Ergebnisse der Untersuchung zu sammeln
- den vom-Hunder-Anteil der positiven Salmonellenantikörperbefunde
 - = vierteljährlich über die letzten 12 Monate (gleitendes Jahresmittel) oder
 - = für die jeweilige Rein-Raus-Mastgruppe festzustellen

Schweine-Salmonellen-Verordnung

- Feststellung des Salmonellenantikörperstatus auch
 - = bei erster Aufstallung,
 - = vollständiger Wiederaufstallung
 - = bei Rein-Raus-Mastgruppe vor der Abgabe zur Schlachtung möglich, sofern nach Stichprobenschlüssel untersucht
- Erste Feststellung des Salmonellenantikörperstatus 12 Monate nach Inkrafttreten der Verordnung
- Bereits bestehende Salmonellenantikörperstatus werden anerkannt, sofern nach Maßgabe der Verordnung untersucht

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Kategorisierung; Bewertung der Ergebnisse

Salmonellenantikörperstatus des Betriebes oder der Betriebsabteilung	Kategorie	positive Befunde in der Stichprobe im vom Hundert
Niedriger Status	I	0 bis 20
Mittlerer Status	II	mehr als 20 bis 40
Höher Status	III	mehr als 40

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Begleitpapier

Schlachtschweine müssen während der Beförderung zur Schlachtstätte von einem Begleitpapier begleitet werden; Begleitpapier verbleibt bei der Schlachtstätte

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Maßnahmen

- Sofern Salmonellenantikörperstatus größer 40 %
 - = Ursachenermittlung (bakteriologische und epidemiologische Untersuchung)
 - = Maßnahmen zur Senkung des 40 %-Anteils (R + D, Schadnagerbekämpfung)
- Dokumentation
- Maßnahmen entfallen, sofern 40 % unterschritten werden oder wenn durch bakteriologische Untersuchung einer Stichprobe Prozentsatz unter 40 % liegt

Schweine-Salmonellen-Verordnung

Informationspflicht

Untersuchungspflichtiger oder von ihm beauftragte Einrichtung hat zuständige Behörde über Salmonellenantikörperstatus größer 40 % zu unterrichten



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !!**